

Produktinformation

Aco.mix C 10 MC

Mittel und Indikation

Wasserverdünnbare Kapselsuspension zur Bekämpfung von kriechenden Schadinsekten wie Schaben, Ameisen, Bettwanzen und Käfern (z. B. Getreideschimmekäfer) im Hygienebereich und auch in Lebensmittel verarbeitenden Betrieben.

Anwendung nur durch berufsmäßige/gewerbliche bzw. sachkundige Verwender gem. Gefahrstoffverordnung.

Wirkstoff

100 g/l Cyphenothrin, mikroverkapselt

Wirkung

Aco.mix C 10 MC wirkt durch Kontakt mit dem Spritzbelag und außerdem als Fraßgift (nach Aufnahme der Mikrokapseln beim Putzakt).

Hervorragende Langzeitwirkung auf glatten und porösen Flächen.

Vorteile

- ✓ Langzeitwirkung auf glatten und porösen Flächen
- ✓ Auch zur Anwendung in sensiblen Bereichen geeignet
- ✓ Lösungsmittelfrei – geruchsarm
- ✓ Schnelle Wirkung

Anwendung

Geeignete Anwendungsgeräte sind handelsübliche Druckspritzen. Konzentrat vorgeben und mit Wasser auffüllen. Ansatz gründlich rühren oder schütteln. Nach Arbeitspausen wiederholt gründlich schütteln.

Verstaubte und verschmutzte Flächen vor der Anwendung säubern und die Schädlingsverstecke möglichst freilegen. Die fertige Spritzbrühe mit geringem Druck auf alle von Schädlingen belaufenen bzw. auf verdächtige Stellen aufsprühen.

Da wir keinen Einfluss auf Handhabung und Anwendung haben, haften wir nur für einwandfreie Qualität.

Schaben

Schaben halten sich gerne in dunklen Verstecken in der Nähe von Wasser und Nahrung auf. Empfehlenswert ist eine Befallshebung mit geeigneten Klebefallen (Aco.box). Die Bekämpfung bei Deutschen Schaben nach spätestens 5 Wochen, bei Orientalischen Schaben und anderen großen Arten nach 15 Wochen wiederholen. Dadurch werden auch die aus abgelegten Eipaketen neu geschlüpften Larven erfasst.

Getreideschimmekäfer

Der Getreideschimmekäfer ist wärmeliebend und auf hohe Luftfeuchtigkeit angewiesen. Die Entwicklungszeit vom Ei bis zum Käfer ist stark temperaturabhängig (ca. 5 Wochen bei 32°C und ca. 9 Wochen bei 24°C). Insbesondere in Tierstallungen kann es zur massenhaften Entwicklung der Käfer kommen. Durch Übertragung von Pathogenen und Zerstörung von Dämmstoffen können enorme Schäden entstehen.

Nach Beendigung einer Lege-, Aufzucht- oder Mastperiode, wenn der Stall leer gestellt wird, verlässt der Käfer den erkaltenden Stall fluchtartig und verkriecht sich in schwer zugänglichen Ritzen und Fugen, um bei erneutem Aufheizen den Stall wieder zu besiedeln. Dieses Verhalten muss für eine erfolgreiche Käferbekämpfung beachtet werden.

Die Bekämpfung erfolgt idealerweise nach dem Ausstall im noch warmen Stall, bevor die Käfer ihre Verstecke im Bodenbereich verlassen und vor dem Einstall im noch kalten Stall. Befallene Bereiche im belegten oder unbelegten Stall außerhalb der Reichweite der Nutztiere besprühen. Nutztiere dürfen nicht in Kontakt mit dem Sprühnebel/Spritzbelag kommen. Hühner und Eier dürfen nicht mit Aco.mix C 10 MC kontaminiert werden.

Bedarf

Bei normalem Befall 1 %ig spritzen (50 ml Konzentrat je 5 Liter Spritzflüssigkeit). Bei widerstandsfähigen Schädlingen oder starkem Befall 2 %ig spritzen (100 ml Konzentrat je 5 Liter Spritzflüssigkeit). Die Aufwandmenge beträgt 20 ml Spritzbrühe je m² (bei glatten Flä-

chen wie z.B. Glas, Fliesen etc.) bis 100 ml Spritzbrühe je m² (bei porösen Flächen wie z.B. Beton, Holz etc.). Die Spritzbrühe darf von der behandelten Fläche nicht ablaufen.

Hinweise für den sicheren Umgang

G E F A H R . Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Spritznebel nicht einatmen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe (EN ISO 374) / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzmaske mit Filter A2-P2 tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife abwaschen. BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Exposition oder Unwohlsein: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ARZT anrufen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. BEI HAUTREIZUNG ODER AUSSCHLAG: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Verschüttete Mengen aufnehmen.

Enthält: (1-phenylethyl)xylene, Gum Arabic, 1,2-BENZISOTHAZOL-3(2H)-ON.

Personen außer dem Anwender verlassen den Raum. Räume vor Benutzung gründlich lüften. Kontakt mit frischen, feuchten Sprühbelägen vermeiden. Kinder und Heimtiere (insbesondere Katzen) fernhalten. Vorzeitiges Betreten durch Unbefugte ausschließen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten. Alle nicht mittelsicher verpackten Lebens-, Genuss- und Futtermittel, Nutz- und Heimtiere, Aquarien, Terrarien, Tierkäfige, Spielzeug, offenes Geschirr, Kleidung u.a. Bedarfsgegenstände aller Art vor der Anwendung entfernen. Kochgeräte, Arbeitsplatten u.a. Flächen, auf denen Lebensmittel gelagert, zubereitet oder verzehrt werden sowie Sitzmöbel u.a. Flächen, zu denen häufig Hautkontakt besteht, mittelsicher abdecken oder vor Gebrauch mit einem alkalischen Spül- bzw. Reinigungsmittel abwaschen bzw. reinigen.

Empfindliche Flächen (z. B. Polituren, Lacke, manche Kunststoffe, Teppichböden etc.) nicht besprühen. Im Zweifel Verträglichkeit an unauffälliger Stelle prüfen. Nicht auf ungeschützte elektrische Geräte/Schalter sprühen. In sensiblen Bereichen wie Krankenzimmern, Kindergärten, Schulen, Wohnräumen, Büros usw. das Mittel nicht großflächig ausbringen, sondern alle Schädlingsverstecke und deren unmittelbare Umgebung gezielt behandeln. Packung dicht verschlossen und kühl, aber frostfrei lagern. Nur im Originalgebinde aufbewahren. Mittel und dessen Reste nicht in Oberflächenwasser / Grundwasser / Kanalisation gelangen lassen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen

BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Im Zweifelsfall unverzüglich einen Arzt aufsuchen. Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. Bei Problemen mit der Atmung kann geschultes Personal die betroffene Person unterstützen und Sauerstoff verabreichen. BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. Mund sorgfältig mit Wasser ausspülen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas über den Mund verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen. NACH HAUTKONTAKT: Kontaminierte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Die Haut mit viel Wasser und Seife abwaschen. Mindestens 15 Minuten weiter spülen und danach Arzt konsultieren. NACH AUGENKONTAKT: Sofort mit sehr viel Wasser spülen. Mit dem Spülen mindestens 15 Minuten fortfahren. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen und Datenblatt vorzeigen.

Entsorgung

Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

Verpackung

0,5 l Plastikflasche im Versandkarton

0520

Registriert durch die BAuA (Reg. Nr. N-39430).